

Presseinformation

6. August 2004

Ozon: Informationsschwelle wird beibehalten

Die Informationsschwelle wird nach den gestern aufgetretenen Überschreitungen derzeit an keiner der Messstellen im Ozonüberwachungsgebiet I, Nordostösterreich, überschritten. Wegen der meteorologischen Situation ist für den heutigen Tag ein Gleichbleiben der Ozonbelastung zu erwarten. Überschreitungen der Informationsschwelle im Ozonüberwachungsgebiet I, Nordostösterreich, können aber nicht ausgeschlossen werden.

Folgende Höchstwerte wurden heute, Freitag, 6. August, beobachtet: Die Messstelle St. Pölten meldete um 15 Uhr 155 Mikrogramm Ozon pro Kubikmeter Luft, jene in Streithofen 148 Mikrogramm, jene in Klosterneuburg 146 Mikrogramm.

Ozonkonzentrationen über der Informationsschwelle können bei einzelnen, besonders empfindlichen Personen und erhöhter körperlicher Belastung geringfügige Beeinträchtigungen hervorrufen. Der normale Aufenthalt im Freien, z. B. Spaziergang oder Baden, ist auch für empfindliche Personen unbedenklich. Weitere individuelle Schutzmaßnahmen sind erst bei Überschreiten der Alarmschwelle erforderlich.“

Weitere Informationen: Aktuelle Ozonwerte im Internet unter www.noel.gv.at und am Telefon unter 02742/9005-11000; Mag. Elisabeth Scheicher, Messnetzzentrale, 02252/9025-11450, 0664/303 47 70.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at